



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Jahnstr. 7 – 78315 Radolfzell

An die Redaktion



78315 RADOLFZELL
Jahnstraße 7
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

Büro:
Daniel Eggstein
Rheingasse 8
78462 Konstanz
Tel.: 07531 / 2842620
Fax: 07531 / 2842621

Konstanz, 22.09.2015

Pressemitteilung: „MdL Lehmann begrüßt gemeinsame Zielvereinbarung der Landesregierung mit Interessenvertretern der Region für die Umsetzung eines Interimskonzept auf der Gäubahn“.

„Die Verbesserung des Fahrplankonzepts mit einer schnellen Verbindung zwischen Stuttgart und Zürich bei gleichzeitiger Stärkung des Nahverkehrs darf nicht bis zu einem zweigleisigen Ausbau aufgeschoben werden. Die Umsetzung des Interimskonzepts wäre ein wichtiger Schritt für die notwendigen Angebotsverbesserung auf der Gäubahn“, so der Konstanzer Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann.

Verkehrsminister Hermann hatte sich nach einem Treffen vergangene Woche mit Vertretern der Interessengemeinschaft Interim Plus und des Geschäftsführers des Interesseverbandes Gäu-Neckar-Bodensee-Bahn auf Zielvereinbarungen für eine Verbesserung des Angebots auf der Gäubahn geeinigt. Der Minister betonte dabei, dass die Realisierung des Fahrplankonzepts Interim Plus technisch möglich wäre. Das Ministerium hat hierzu eine Prüfung weitere IC-Haltepunkte auf der Strecke angekündigt.

Für die Umsetzung der Angebotsverbesserung ist allerdings die Zustimmung der DB Fernverkehr notwendig. Diese hat das Interimskonzept bisher stets abgelehnt. „Die Blockadehaltung der DB Fernverkehr ist für die Region und alle beteiligten mehr als enttäuschend und nicht nachvollziehbar“, kritisiert der Konstanzer Landtagsabgeordnete.

„Auch in Bezug auf den zweigleisigen Ausbau der Gäubahn hinkt die Bahn ihren Zusagen meilenweit hinterher“, so Lehmann, MdL weiter. „Ich möchte daran erinnern, dass im Vorfeld der

Abstimmung über Stuttgart 21 (2011) der Bahnchef Rüdiger Grube und der Verbandsvorsitzende des Gäubahnverbandes Guido Wolf den zügigen zweigleisigen Ausbau bis zur Fertigstellung von Stuttgart 21 versprochen hatten, wenn die Bürgerinnen und Bürger von Baden-Württemberg in der Volksabstimmung Stuttgart 21 zustimmen. Von dem vollmundigen gemeinsamen Versprechen von Bahnchef Rüdiger Grube und Guido Wolf ist nichts übrig geblieben. Der notwendige Ausbau der Gäubahn befindet sich immer noch in der Warteschlange“, kritisiert Lehmann, MdL.

Verwundert zeigte sich Lehmann, MdL auch über die Äußerungen des CDU Landtagskollegen Wolfgang Reuther zu den Ergebnissen des Treffens im Südkurier vom 18.09.2015: „ Mir fehlt jedes Verständnis dafür, die Einforderung eines parteiübergreifenden Einsatzes für Verbesserungen auf der Gäubahn mit Kritik an den Bemühungen der Landesregierung zu verknüpfen“.

„Das Treffen mit Vertretern der Region“, so Lehmann, MdL weiter, „belegt einmal mehr, dass die Landesregierung mit den Interessenvertreter der Region beim beschleunigten Ausbau und der Verbesserung des Fahrplanes auf der Gäubahn an einem Strang zieht und die Deutsche Bahn wieder einmal im Bremserhäuschen sitzt. Die Landesregierung und allen voran Minister Hermann stehen zu 100% hinter den Ausbauzielen für die Gäubahn und werden nicht Müde diese gegenüber der DB und dem Bund zu vertreten.“

„Ich würde mich daher freuen, wenn allen voran der Vorsitzende des Gäubahnverbandes sich wieder an sein gemeinsames Versprechen mit dem Bahnchef Rüdiger Grube erinnern würde und sich endlich auch in Berlin für den zugesagten zügigen Ausbau der Gäubahn einsetzen würde“, macht Lehmann, MdL abschließend deutlich.